



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

|                    |                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Es informiert Sie: | Charlotte Delahaye                                                                             |
| Telefon:           | 02104/99-1224                                                                                  |
| Fax:               | 02104/99-4224                                                                                  |
| E-Mail:            | <a href="mailto:charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de">charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de</a> |

Mettmann, den 13.10.2016

### **Niederschrift**

zur Sitzung des      Kreistages

Sitzungstermin      Donnerstag, den 06.10.2016, 16:04 Uhr

Sitzungsort      Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater  
Ernst Buddenberg  
Jürgen Bullert  
Torsten Cleve  
Harald Degner  
Wolfgang Diedrich  
Monika Dinkelmann  
Detlef Ehlert  
Ria Angelika Garcia Rodriguez  
Harald Giebels  
Karl-Heinz Göbel  
Felix Gorris  
Alexandra Gräber  
Ursula Greve-Tegeler  
Brigitte Hagling  
Martina Hannewald  
Thomas Hoffmann  
Gabriele Hruschka  
Rainer Hübinger  
Dr. Bernhard Ibold  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann

Birgit Kirschke  
Ursula Klütze  
Max Kompalik  
Rainer Köster  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer

Ilona Kuchler  
Thomas Küppers

Nils Lessing  
Gerd Lungen

Waldemar Madeia  
Annette Mick-Teubler

Bernd Müller  
Klaus Müller

Jens Niklaus  
Gottfried Ottweiler

Dr. Anna-Tina Pannes  
Anja Prüßmeier

Maximilian Rech  
Dieter Roeloffs

Klaus Rohde  
Helmut Rohden

Carola Rotert  
Michael Ruppert

Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein  
Sybille Schettgen

Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler

Hans-Dieter Schneider  
Stephan Schnitzler

Norbert Schreier  
Manfred Schulte

Andreas Seidler  
Paul Söhnchen

Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz

Elke Thiele  
Peter Thomas

Bernd Tondorf  
Christine Trube

Dietmar Viehöver  
Ewald Vielhaus

Klaus-Dieter Völker  
Axel C. Welp

Peter Werner  
Sebastian Wladarz

### **Verwaltung**

Michael Beitelmann  
Denise Brauer

Mirko Braunheim  
Lothar Breitsprecher

Charlotte Delahaye  
Georg Görtz

Ulrike Haase  
Nils Hanheide

Daniela Hitzemann  
Thomas Jarzombek

bis 16:50 Uhr, TOP 10

bis 16:50 Uhr, TOP 10

bis 17:30 Uhr, TOP 22

Marie Louis  
Bastian Nitschke  
Martin M. Richter  
Tobias Schruff

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern  
- Beendigung der Entsendung von Mitgliedern in die erweiterte Schulkonferenz 40/022/2016
6. Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann 01/006/2016
7. Kreissparkasse Düsseldorf  
hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2015 01/009/2016
8. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Statistik  
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Haan 10/030/2016
9. Gründung Metropolregion Rheinland 10/031/2016
10. Fortschreibung des Regionalplans - Zweite Offenlage des Regionalplanentwurfs - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren 61/014/2016/2
11. Osttangente in Kartenwerken  
hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 06.09.2016 62/001/2016
12. Änderungen im Busliniennetz der Stadt Monheim am Rhein 20/015/2016
13. Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Ennepe-Ruhr- 20/017/2016

## Kreis

- |     |                                                                                                                                                                                                      |               |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 14. | Förderaufruf des MFKJKS NRW<br>Präventives Handeln vor Ort stärken -<br>Kommunales Förderprogramm zur<br>Rechtsextremismus- und<br>Rassismusprävention                                               | 50/021/2016   |
| 15. | Bildung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl am 14.<br>Mai 2017                                                                                                                                 | 32/010/2016   |
| 16. | Betriebsabrechnung 2015 für das Notarztsystem des Kreises<br>Mettmann                                                                                                                                | 32/009/2016   |
| 17. | Vereinbarung zur Übernahme der Trägerschaft der Selbsthil-<br>fekontaktstelle des Kreises Mettmann durch den Deutschen<br>Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband NRW e.V.<br>zum 01.01.2017 | 53/008/2016   |
| 18. | Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann ab<br>01.01.2017<br>- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur<br>Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann             | 53/009/2016   |
| 19. | Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinder-<br>te Menschen im Kreis Mettmann                                                                                                           | 57/004/2016/1 |
| 20. | Nachträge                                                                                                                                                                                            |               |
|     | Einsetzung der "Bauberatungskommission Kreisleitstelle<br>2020" gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mett-<br>mann                                                                           | 01/014/2016   |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |                              |             |
|-----|------------------------------|-------------|
| 21. | Informationen der Verwaltung |             |
| 22. | Kreisleitstelle 2020         | 32/011/2016 |
| 23. | Nachträge                    |             |

### **Öffentlicher Teil**

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>Zu Punkt 1:      Formalien</b> |
|-----------------------------------|

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Ockel, KA Weiß, KA Switalski, KA Krick, KA Münchow, KA Bosbach, KA Klaus, KA Münnich, KA Besche-Krastl und KA Toska fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Er erinnert daran, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

- 20.1 Einsetzung der „Bauberatungskommission Kreisleitstelle 2020“ gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann

erweitert wurde.

Des Weiteren empfiehlt er den Tagesordnungspunkt

19. Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann

von der Tagesordnung zu nehmen. Nachdem der Tagesordnungspunkt im Kreisausschuss vom 26.09.2016 von der Tagesordnung abgesetzt worden ist, sei auch hier eine Absetzung erforderlich. Nach Einholung der Stellungnahmen der Behindertenverbände werde im 4. Quartal 2016 die Vorlage erneut in den Gremien des Gesundheitsausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages beraten.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung inklusive der Änderungen fest.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen eine Stellungnahme des Planungsausschusses zum TOP 10 „Fortschreibung des Regionalplans – Zweite Offenlage des Regionalplanentwurfs – Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren“ liegt. Es handelt sich hierbei um das Ergebnis der geführten Gespräche mit den beiden Städten Langenfeld und Ratingen. Zu den Punkten Regionaler Grünzug im Südosten von Langenfeld, Gewerbeflächen in Ratingen-Breitscheid und Gewerbeflächen in Ratingen-Homberg gibt es auf der Grundlage der geführten Gespräche jeweils einen Vorschlag seitens der Verwaltung.

|                    |                                                                      |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 2:</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2016</b> |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------|

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 07.07.2016 wird einstimmig genehmigt.

|                    |                                     |
|--------------------|-------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 3:</b> | <b>Informationen der Verwaltung</b> |
|--------------------|-------------------------------------|

Landrat Hendele informiert über eine Einladung des Landkreistages NRW zum 7. Kreistagsforum NRW. Die Veranstaltung findet am 15.11.2016 um 18:00 Uhr in Düsseldorf (alternativ am 17.11.2016 in Gütersloh) statt. Bei Interesse an einer Teilnahme bittet er um Rückmeldung an das Kreistagsbüro bis zum 31.10.2016.

Hinsichtlich des Termins führt Landrat Hendele aus, dass das Forum um 18:00 Uhr eröffnet wird. Es folge ein Vortrag über aktuelle Handlungsfelder der Verbandsarbeit des Landkreistages NRW und eine anschließende Diskussion. Ab 20:00 Uhr werde es bei einem Abendessen die Gelegenheit geben, sich über Erfahrungen auszutauschen.

|                    |                                                                           |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 4:</b> | <b>Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b> |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------|

- entfällt -

|                    |                                                                                                                                                                                          |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 5:</b> | <b>Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern<br/>- Beendigung der Entsendung von Mitgliedern in die Erweiterte<br/>Schulkonferenz<br/>- Vorlage Nr. 40/022/2016</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Janssen erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Die Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers Kreis Mettmann in die erweiterte Schulkonferenz wird mit sofortiger Wirkung beendet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |                                                                                     |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 6:</b> | <b>Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 01/006/2016</b> |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Aufgrund des § 5 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1996, Seite 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194), wird folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann vom 18.01.2008 beschlossen:

**Artikel I**

Die Hauptsatzung des Kreises Mettmann in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

§ 13 Abs. 1 lit. d wird gestrichen.

**Artikel II**

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |                                                                                                                                                                  |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 7:</b> | <b>Kreissparkasse Düsseldorf<br/>hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils<br/>am Jahresüberschuss 2015<br/>- Vorlage Nr. 01/009/2016</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2015 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 219.540,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |                                                                                                                                                                              |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 8:</b> | <b>Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Statistik<br/>hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der<br/>Stadt Haan<br/>- Vorlage Nr. 10/030/2016</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Haan und dem Kreis Mettmann gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                    |                                                                        |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 9:</b> | <b>Gründung Metropolregion Rheinland<br/>- Vorlage Nr. 10/031/2016</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------|

Landrat Hendele berichtet über den aktuellen Sachstand zur Metropolregion Rheinland. Er betont, dass mit dieser Vorlage ein positiver Grundsatzbeschluss im Blick auf einen Beitritt zum „Metropolregion Rheinland e.V.“ gefasst werden solle. Die Beratung über den Satzungsentwurf werde in den zuständigen Gremien im 4. Quartal 2016 erfolgen.

KA Müller begrüßt die Gründung des Vereins hinsichtlich der Schaffung einer überregionalen Handlungsmöglichkeit durch die Vereinsgründung. Skeptisch betrachtet er hingegen fehlende Mitwirkungsmöglichkeiten kleinerer Fraktionen und die Mitgliedschaft des Kreises Wesel und der Stadt Duisburg. Er fordert für diese beiden Gebietskörperschaften lediglich einen Gaststatus im Verein

KA Köster-Flashar berichtet von der Diskussion des Regionalrates hinsichtlich der Struktur des Vereins. Zur Abhebung gegenüber anderen Regionen begrüßt sie eine Vereinsgründung.

KA Dr. Ibold schließt sich den Ausführungen von KA Köster-Flashar an. Allerdings kritisiert er die grundlegende Ausrichtung des Vereins. Hier seien vornehmlich wirtschaftliche Interessen vertreten, Sozialbereiche und der Umweltschutz würden nur zweitrangig beachtet. Unter Gesichtspunkten des Umweltschutzes befürchte er, dass ein Wachstum an versiegelten Flächen entstehen könnte. Daneben bemängelt er, als kleinere Fraktion nicht ausreichend über den Kreistag Einfluss auf die Handlung des Vereins ausüben zu können.

KA Völker betont, dass mit der Vereinsgründung die Möglichkeit geschaffen werde, die Region zu fördern und sich gegenüber anderen Verbünden zu positionieren. Da die beiden Gebietskörperschaften Wesel und Duisburg aus dem Regionalverband Ruhr nicht aussteigen könnten, fordert er eine gemeinverträgliche Satzung. Insbesondere dürfe den beiden Gebietskörperschaften keine Sonderposition eingeräumt werden. An KA Dr. Ibold gewandt erklärt er, dass eine Debatte über die Mitgliedschaft einzelner Interessenvertreter nicht von Belang sei. Förderziel des Vereins seien wirtschaftliche Interessen.

KA Schulte erklärt, dass er die Gründung des Vereins ebenfalls begrüße. Er schließt sich den Äußerungen von KA Völker hinsichtlich der Interessenvertretung an. Zu der aufgeworfenen Kritik eines reduzierten Mitspracherechts kleinerer Fraktionen entgegnet er, dass die Vereinstätigkeit über seine Körperschaften bestimmt werde. Für diese entscheiden die Stadträte und Kreistage, in denen auch die kleinen Fraktionen stimmberechtigt seien.

Zur Zusammensetzung des Vereins verweist Landrat Hendele auf das weitere Verfahren zur konkreten Abstimmung des Satzungsentwurfs im 4. Quartal. Über diese Fragestellungen sollte nach den weiteren Ergebnissen aus der Steuerungsgruppe beraten werden.

KA Küchler erklärt, dem Beschluss nicht zustimmen zu wollen. Zwar sei ihr bewusst, dass die Vereinsgründung dazu diene, Fördermittel zu erhalten, allerdings bestünden für sie noch zu viele offene Fragen. U.a. befürchte sie auch, dass die kleinen Fraktionen auf die Vereinshandlung nicht einwirken könnten. Sie verweist auf das fehlende Mitspracherecht kleinerer Fraktionen bei der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss.

KA Hagling betont, dass die Fraktion UWG-ME als kleine Fraktion des Kreises die Vereinsgründung begrüße und sich schon früher eine solche Vereinsgründung gewünscht habe.

Landrat Hendele erinnert daran, dass mit diesem Beschlussvorschlag eine Absichtserklärung für einen Beitritt zum Verein abgegeben werden solle. Weitere Forderungen hinsichtlich der Interessensausrichtung und der Mitwirkungsmöglichkeiten der Fraktionen können im Rahmen der Diskussionen um den Satzungsentwurf erhoben werden.

Auf die Anmerkungen von KA Küchler führt KA Schulte aus, dass auch bei der RAG die kleineren Fraktionen ein Mitspracherecht haben. Sämtliche Themen würden zuvor in dem hiesigen Fachausschuss und ggf. in den weiteren Gremien beraten. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Aufstellung des Landesentwicklungsplans im vergangenen Jahr, wo erhebliche Änderungen durch eine Kreistagssitzung eingebracht worden seien. Auch sei eine ausreichende Information gewährleistet, entweder über die Verwaltung oder im Falle einer Änderung auf Ebene der Landesgesetzgebung über den Landtag.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreis Mettmann begrüßt die bisherigen Aktivitäten zur Vorbereitung der Gründung des Vereins „Metropolregion Rheinland e.V.“ und beabsichtigt, diesem auf der Basis einer noch abzustimmenden Satzung beizutreten.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen der Fraktion CDU  
17 Ja-Stimmen der Fraktion SPD  
6 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen der Fraktion FDP  
4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen der Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme eines Einzelmitgliedes der AfD  
1 Ja-Stimme eines parteilosen Mitgliedes  
1 Ja-Stimme des Landrates

|                     |                                                                                                                                                                                   |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 10:</b> | <b>Fortschreibung des Regionalplans - Zweite Offenlage des Regionalplanentwurfs - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren<br/>- Vorlage Nr. 61/014/2016/2</b> |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Bullert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage und das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz.



Landrat Hendele führt aus, dass der Kreisausschuss die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag verwiesen habe. Die Verwaltung sei gebeten worden, mit der Stadt Langenfeld über die Thematik Regionaler Grünzug im Südwesten von Langenfeld und mit der Stadt Ratingen über die Problematik hinsichtlich der Gewerbeflächen in Ratingen-Breitscheid und Ratingen-Homberg zu sprechen.

Die Antworten auf die geführten Gespräche nebst einem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich dieser betreffenden Flächen liegen an den Plätzen aus (Anlage 1). Landrat Hendele fasst zusammen, dass bei Annahme des vorliegenden Antrages der Fraktion UWG-ME ein Dissens zwischen der Stadt Langenfeld und dem Kreis Mettmann begründet werde. Hinsichtlich des Bereiches Ratingen-Breitscheid stünden die Vorschläge der Stadt Ratingen und des Kreises im Konsens. Bezüglich des Bereiches Ratingen-Homberg betont er die Wichtigkeit des 1. Absatzes.

KA Völker erklärt, dass er sich bei der Abstimmung über den Antrag der Fraktion UWG-ME über den Bereich südlich Berghausen/südwestlich Reusrath enthalten werde. Dies tue er vor dem Hintergrund, dass auch der Kreis Mettmann im informellen Vorverfahren der Regionalplanung eine ASB-Ausweisung für Gewerbe in diesem Bereich unterstützt habe.

Bezüglich des Vorschlages zum Bereich Homberg-Ost beantragt er im letzten Satz den Zusatz „(3 ha)“ zu streichen. Die Stadt Ratingen habe wegen des Baus der Justizvollzugsanstalt Gewerbeflächen zugesprochen bekommen, die bislang noch nicht verortet waren. Dies sei – bei berechtigter Kritik an den jetzt neu ausgewiesenen Standorten – zu berücksichtigen.

KA Prüßmeier begrüßt den Antrag der Fraktion UWG-ME. Hinsichtlich der Flächen in Ratingen-Breitscheid könne sie den Vorschlag der Verwaltung mittragen.

Bedenken äußert sie bezüglich des Vorschlages der Verwaltung zum Bereich Ratingen-Homberg. Sie kritisiert, dass als Folge des Vorschlages kein flächendeckender Bauzusammenhang bestünde. Sie stellt den Antrag, den Vorschlag der Verwaltung „es wird angeregt, die Ausweisung wegen der an dieser Stelle unangemessen erscheinenden Freirauminanspruchnahme in Abstimmung mit der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann wesentlich zu verkleinern und auf die tatsächlich nutzbare Fläche zu beschränken (3 ha).“ zu ändern in „es wird angeregt, auf die Ausweisung wegen der an dieser Stelle unangemessen erscheinenden Freirauminanspruchnahme zu verzichten.“

KA Hagling betont, dass die Fraktion UWG-ME ihren Antrag aufrecht erhalten möchte. Sie betont die Notwendigkeit auch im Hinblick auf die Vermeidung einer Beeinträchtigung der Wasserschutzzone.

KA Dr. Ibold betont die Wichtigkeit von Freiflächen und den Erhalt von Grünzügen im Bereich der Stadt Langenfeld und befürwortet daher den Antrag der UWG-ME. Bezogen auf die aktuellen Antworten der Verwaltung erkundigt er sich danach, ob die Forderung nach einem Regionalen Grünzug im Rat der Stadt Langenfeld besprochen worden sei.

Landrat Hendele erwidert, dass die Forderung nach einem Regionalen Grünzug in die Beratung des Rates der Stadt Langenfeld nicht eingebracht worden sei.

KA Köster-Flashar äußert zum Bereich Ratingen-Homberg Bedenken. Jeglicher Zusammenhang einer Siedlungsstruktur würde fehlen. Sie stimme daher dem Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich einer Änderung des Formulierungsvorschlages zu.

KA Müller erklärt, dem Antrag der Fraktion UWG-ME nicht zuzustimmen. Er könne im Kreistag keine entgegenstehende Erklärung abgeben, wenn bereits im informellen Vorverfahren der Kreis Mettmann eine ASB-Ausweisung für Gewerbe in diesem Bereich unterstützt habe.

KA Garcia-Rodriguez kündigt eine Enthaltung der Gruppe PIRATEN an, da sie den Antrag der Fraktion UWG-ME nicht aus dem Kreistagsinformationssystem habe entnehmen können.

KA Köster kündigt an, dass die Fraktion DIE LINKE. den Anträgen der Fraktion UWG-ME und der Fraktion SPD zustimmen werde.

Hinsichtlich des Antrages der Fraktion UWG-ME führt Landrat Hendele aus, dass die Bezirksregierung schon im ersten Entwurf des Regionalplans den Bereich nicht als Regionalen Grünzug ausgewiesen habe. Die Stadt Langenfeld habe weder in der 1. noch in der 2. Offenlage des Regionalplans die Wiederausweisung eines Grünzuges gefordert.

KA Völker führt hierzu weiter aus, dass die Stadt Langenfeld sich nicht zu dem Verzicht der Bezirksregierung auf die Festsetzung eines Regionales Grünzuges geäußert habe. Eine Aushebelung des stattdessen vorgebrachten städtischen Wunsches nach einer ASB-Ausweisung für Gewerbe in diesem Bereich durch den Kreistag trage er nicht mit.

Landrat Hendele lässt die Mitglieder des Kreistages abstimmen:

1. Abstimmung über den Antrag der Fraktion UWG-ME  
Über den Bereich südlich Berghausen/südwestlich Reusrath (Forderung nach einem regionalen Grünzug)  
„Der Kreis Mettmann bemängelt den Wegfall großflächiger Grünzüge im Süden des Kreises. Die Bezirksregierung wird gebeten, die Grünzüge der 54. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes (mit Ausnahmen der im zweiten Entwurf dargestellten ASB und GIB – Bereiche) zu übernehmen.“

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Enthaltungen der Fraktion CDU  
17 Ja-Stimmen der Fraktion SPD  
5 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
3 Nein-Stimmen der Fraktion FDP  
4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Enthaltungen der Gruppe PIRATEN  
1 Enthaltung eines Einzelmitgliedes der AfD  
1 Nein-Stimme des Landrates

2. Abstimmung über den Vorschlag der Verwaltung zum Bereich Ratingen-Breitscheid  
„Es wird angeregt, die Ausdehnung der GIB-Fläche in Abstimmung mit der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann erheblich zu verkleinern, um die Konfliktlage mit den Schutzgebieten und dem Biotopverbund wie auch den Landschaftsverbrauch hier zu reduzieren. Insbesondere bietet sich wegen der landschaftlichen Wertigkeiten ein Verzicht auf eine GIB-Ausweisung auf den Flächen westlich der Lintorfer Straße an.  
Angeregt wird deshalb eine entsprechende Entfernung der GIB-Ausweisung westlich der Lintorfer Straße oder - sofern eine erneute Offenlage des RPD vermieden werden soll – nach Abschluss des Fortschreibungsverfahrens eine Entfernung und gemeinsame Suche nach einer Ersatzfläche im Ratinger Stadtgebiet im Wege einer Regionalplanänderung.“

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei 2 Enthaltungen der Gruppe PIRATEN

3. Abstimmung über den Antrag der Fraktion SPD hinsichtlich des Vorschlages der Verwaltung zum Bereich Homberg-Ost. Der Satz „Es wird angeregt, die Ausweisung wegen der an dieser Stelle unangemessen erscheinenden Freirauminanspruchnahme in Abstimmung mit der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann wesentlich zu verklei-

uern und auf die tatsächlich nutzbare Fläche zu beschränken (3 ha).“ soll geändert werden in „Es wird angeregt, auf die Ausweisung wegen der an dieser Stelle unangemessen erscheinenden Freirauminanspruchnahme zu verzichten.“

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

30 Nein-Stimmen der Fraktion CDU  
17 Ja-Stimmen der Fraktion SPD  
5 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
3 Nein-Stimmen der Fraktion FDP  
4 Nein-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen der Gruppe PIRATEN  
1 Enthaltung des Einzelmitgliedes der AfD  
1 Nein-Stimme des Landrates

4. Abstimmung über den Antrag der Fraktion CDU hinsichtlich des Vorschlages der Verwaltung zum Bereich Homberg-Ost. Im letzten Satz soll der Zusatz „(3 ha)“ gestrichen werden: „Es wird angeregt, die Ausweisung wegen der an dieser Stelle unangemessen erscheinenden Freirauminanspruchnahme in Abstimmung mit der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann wesentlich zu verkleinern und auf die tatsächlich nutzbare Fläche zu beschränken.“

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen der Fraktion CDU  
17 Nein-Stimmen der Fraktion SPD  
5 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Fraktion FDP  
4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Nein-Stimmen der Gruppe PIRATEN  
1 Enthaltung eines Einzelmitgliedes der AfD  
1 Ja-Stimme des Landrates

Landrat Hendele berichtet von einem Schreiben des Bürgervereins Metzkausen, gerichtet an die Stadt Mettmann bezüglich Windenergieanlagen. Er kündigt an, das Schreiben an die dem Kreis Mettmann zugehörigen Mitglieder des Regionalrates zur Kenntnisnahme zu übersenden. Den Bürgerverein werde er bitten, sich an die Bezirksregierung zu wenden.

Herr Görtz führt in Bezug auf das Deponieplanzeichen im Bereich Ratingen-Breitscheid aus, dass er in der Stellungnahme des Kreises hierzu an die Bezirksregierung in Abstimmung mit der Stadt Ratingen noch eine redaktionelle Änderung vornehmen möchte. Auf Wunsch von der Stadt Ratingen solle, dort wo es inhaltlich passt, sowohl in der städtischen als auch der Kreisstellungnahme bei der potenziellen Deponiefläche von dem tatsächlich dort vorhandenen „Biotop Linnep Heide“ gesprochen werden, um hier ein sprachliches Gegengewicht zu der nicht sachgemäßen Suggestion der Bezirksregierung im Regionalplanentwurf zu setzen, wonach es sich um eine verfüllbare Industriebrache handele.

Der Kreistag signalisiert hierzu sein Einverständnis.

KA Köster begrüßt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion UWG-ME. Darüber hinaus lobt er die ausführliche Stellungnahme zum Bereich der Deponie-Breitscheid sowie die Ausweisung der Landschafts- und Naturschutzbereiche vor allem im Norden des Kreisgebietes. Er äußert sich kritisch gegenüber dem Regionalplan, u.a. bezieht er sich auf die Wohnbebauung in Velbert-Neviges und den Anschluss von erneuerbaren Energien.

KA Welp hinterfragt den Abstimmungsprozess zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Städten. So habe sich die Stadt Wülfrath überrascht gezeigt, dass es keine gemeinsam abgestimmte Stellungnahme im Rahmen der 2. Offenlegung gegeben habe.

Herr Görtz erwidert, dass im Zeitraum des ersten Beteiligungsverfahrens sehr eng mit den Städten zusammen gearbeitet worden sei. In der 2. Runde habe es ein Planertreffen gegeben. Dabei habe sich gezeigt, dass die Städte bereits im ersten Beteiligungsverfahren ihre Ziele weitgehend erreicht hatten. Mangels erkennbarer Konflikte bestand kein weiterer Abstimmungsbedarf, mit Ausnahme der Stadt Ratingen wegen der neuen ausgewiesenen Gewerbeflächen. Herr Görtz führt aus, dass auch keine Stadt außer Ratingen in Bezug auf das Deponieplanzeichen mit der Bitte an den Kreis herangetreten sei, eine abgestimmte Stellungnahme einreichen zu wollen. Gemeinsame Stellungnahmen seien wegen der unterschiedlichen Perspektiven auf den Planungsraum auch unüblich.

Abschließend wird über den modifizierten Beschlussvorschlag der Vorlage unter Berücksichtigung der vorherigen Beratungsergebnisse zum Antrag Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 4 abgestimmt:

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im zweiten Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Fortschreibung des Regionalplans für den Kreis Mettmann eine Stellungnahme gemäß der Vorlage 61/014/2016 (**Ziffer IX.**) sowie gemäß der Vorlage 61/014/2016/1 abzugeben.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen der Fraktion CDU  
17 Ja-Stimmen der Fraktion SPD  
5 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
3 Ja-Stimmen der Fraktion FDP  
4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Enthaltungen der Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme eines Einzelmitgliedes der AfD  
1 Ja-Stimme des Landrates

|                     |                                                                                                                                  |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 11:</b> | <b>Osttangente in Kartenwerken</b><br><b>hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 06.09.2016</b><br><b>- Vorlage Nr. 62/001/2016</b> |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Antwort der Verwaltung wird als Anlage der Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

|                     |                                                                                                   |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 12:</b> | <b>Änderungen im Busliniennetz der Stadt Monheim am Rhein</b><br><b>- Vorlage Nr. 20/015/2016</b> |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Welp erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

**Beschluss:**

1. Den in der Vorlage dargestellten Linienweg- und Angebotsanpassungen in Monheim am Rhein wird zugestimmt.
2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
3. Die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) sowie die Rheinbahn AG werden mit der betrieblichen Umsetzung betraut.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 13: Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Ennepe-Ruhr-Kreis<br/>- Vorlage Nr. 20/017/2016</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Welp erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

**Beschluss:**

1. Gegen die, den Kreis Mettmann betreffenden Maßnahmen des NVP-Entwurfes für den Ennepe-Ruhr-Kreis werden keine Bedenken geltend gemacht.
2. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ennepe-Ruhr-Kreis im Rahmen des formalen Beteiligungsverfahrens eine entsprechende Stellungnahme zu den Linien 176, 331, 634 und 647 zukommen zu lassen.
3. Mit Umsetzung der Maßnahme BM30 wird die Linie 634 auf Velberter Gebiet eingestellt und ist damit nicht mehr Gegenstand des NVP für den Kreis Mettmann.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen der Fraktion CDU  
17 Ja-Stimmen der Fraktion SPD  
5 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen der Fraktion FDP  
4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen der Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme eines Einzelmitgliedes der AfD  
1 Ja-Stimme des Landrates

|                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 14: Förderaufruf des MFKJKS NRW<br/>Präventives Handeln vor Ort stärken -<br/>Kommunales Förderprogramm zur<br/>Rechtsextremismus- und<br/>Rassismusprävention<br/>- Vorlage Nr. 50/021/2016</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Hinsichtlich des Antrages der Fraktion UWG-ME führt KA Völker aus, dass der Wortlaut vom Förderprogramm bestimmt worden sei und nicht geändert werden könne. Darüber hinaus wünsche auch er eine Ausweitung gegen sämtliche Formen des Extremismus. Dies müsste jedoch durch zusätzliche Finanzmittel des Kreises gefördert werden.

KA Dr. Pannes führt hierzu aus, dass sie dem Förderaufruf zustimme. Eine Ausweitung gegen sämtliche Formen des Extremismus befürworte sie, allerdings führe dies zu einer getrennten Debatte, die an dieser Stelle nicht geführt werden könne, da der Wortlaut des Förderprogrammes nicht geändert werden könne.

KA Schulte betont, dass Ziel des Förderprogrammes die Stärkung einer offenen Gesellschaft sei und die Stärke der Demokratie aufzeigen solle. Aus formalen Gründen könne er dem Antrag der Fraktion UWG-ME nicht zustimmen.

KA Köster-Flashar erklärt, dass sie dem Antrag der Fraktion UWG-ME aus Sorge nicht zustimmen werde, dass bei einem geänderten Beschlusswortlaut eine weitere Teilnahme an dem Förderprogramm ausgeschlossen werde.

KA Schneider erklärt, dass er den Antrag zurückziehe. Er hoffe, dass bei der Umsetzung des Förderprogrammes ausgewogen gehandelt und eine weitergehende Form des Extremismus und Rassismus, als es im Förderprogramm festgehalten wird, angesprochen werde.

#### **Beschluss:**

Der Landrat wird beauftragt an dem Förderaufruf teilzunehmen und ein lokales Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus für den Kreis Mettmann bei Projektbewilligung zu erstellen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei einer Enthaltung eines Einzelmitgliedes der AfD

|                     |                                                                                                              |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 15:</b> | <b>Bildung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl am 14. Mai 2017</b><br><b>- Vorlage Nr. 32/010/2016</b> |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Schulte erklärt, dass er sich anstelle von KA Ehlert als Stellvertreter in den Kreiswahlausschuss aufstellen lässt.

#### **Wahlvorschlag:**

In den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl 2017 werden gewählt:

| Lfd. Nr. | Beisitzerin/Beisitzer | Stellvertreterin/Stellvertreter |
|----------|-----------------------|---------------------------------|
| 1        | Schimmer, Dagmar      | Schettgen, Sybille              |
| 2        | Schlottmann, Rainer   | Müller, Klaus                   |
| 3        | Gräber, Alexandra     | Hagling, Brigitte               |
| 4        | Zwilling, Peter       | Schulte, Manfred                |
| 5        | Janssen, Ingmar       | Petschull, Renate               |
| 6        | Münnich, Marianne     | Köster-Flashar, Martina         |

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |                                                                                                         |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 16:</b> | <b>Betriebsabrechnung 2015 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 32/009/2016</b> |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

**Beschluss:**

Die Betriebsabrechnung 2015 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Überschuss in Höhe von 834.474,57 € aus.

Der Überschuss wird gemäß § 43 Absatz 6 GemHVO NRW zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 17:</b> | <b>Vereinbarung zur Übernahme der Trägerschaft der Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Mettmann durch den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband NRW e.V. zum 01.01.2017<br/>- Vorlage Nr. 53/008/2016</b> |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Hruschka erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses.

**Beschluss:**

Dem Abschluss der Vereinbarung zur Übernahme der Trägerschaft der Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Mettmann durch den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband NRW e.V. zum 01.01.2017 (**Anlage 1**) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 18:</b> | <b>Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann ab 01.01.2017<br/>- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 53/009/2016</b> |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KA Hruschka erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses.

## **Beschluss:**

Dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des Kreises Mettmann mit den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld Rhld., Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert und Wülfrath zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann (**Anlage**) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 19:      Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 57/004/2016/1**

Abgesetzt, siehe Tagesordnungspunkt 1.

**Zu Punkt 20:      Nachträge**

**Zu Punkt 20.1:    Einsetzung der "Bauberatungskommission Kreisleitstelle 2020" gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann  
- Vorlage Nr. 01/014/2016**

## **Beschluss:**

Der Kreistag setzt die „Bauberatungskommission Kreisleitstelle 2020“ ein. Die Kommission besteht aus insgesamt 9 Mitgliedern. Die Fraktionen von CDU und SPD benennen jeweils 2 Mitglieder, die restlichen Fraktionen und die Gruppe je 1 Mitglied.

## **Wahlvorschlag:**

In die Bauberatungskommission Kreisleitstelle 2020 werden gewählt:

- |                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. CDU-Fraktion                   | Buddenberg, Ernst |
| 2. CDU-Fraktion                   | Madeia, Waldemar  |
| 3. SPD-Fraktion                   | Rech, Maximilian  |
| 4. SPD-Fraktion                   | Ehlert, Detlef    |
| 5. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN | Kanschä, Andreas  |
| 6. FDP-Fraktion                   | Merrath, Jürgen   |
| 7. Fraktion UWG-ME                | Hagling, Brigitte |
| 8. Fraktion DIE LINKE.            | Köster, Rainer    |
| 9. Gruppe PIRATEN                 | Benoit, Andreas   |

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 21 stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her. Herr Frorath wird zum Sachverständigen des Tagesordnungspunktes 22. „Kreisleitstelle 2020“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berufen.



**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:40 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Charlotte Delahaye**